

Detailbeschriebe
aller Projekte
finden Sie unter
www.horyzon.ch

Junge Frauen aus Slums erschaffen sich eine Zukunft.

In einem der ärmsten Länder der Welt unterstützt der YWCA Bangladesch seit mehr als 20 Jahren in Slums wohnende Frauen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit, zu mehr Wissen, zu mehr Selbständigkeit, zu mehr Recht, zu mehr Freude am Leben und an sich selbst.

Gesundheit: Im Gesundheitsprogramm lernen die Frauen, für sich und ihre Familie eine menschenwürdige Zukunft zu gestalten: Ernährungslehre, Impfprogramme, einfache medizinische Versorgung, Ausbildung von Geburtshelferinnen, Schwangerschaftskontrollen, Sensibilisierung für Krankheiten wie HIV/Aids, Unterstützung beim Bau von Latrinen und Brunnen.

Bildung: Dank der Freeschool des YWCA wurde der Traum der Mutter von Kohinur Akhtar wahr, dass ihre Tochter die Schule besuchen kann. Die Familie war zu arm, um den staatlichen Schulunterricht bezahlen zu können.

Kohinur beendete den 18 monatigen Alphabetisierungskurs des YWCA in Birisiri mit Erfolg. Dieser Kurs ermöglichte den Einstieg in die normale Schule, heute ist Kohinur 14-jährig, in der 7. Klasse und sehr glücklich.



Bangladesch

Einkommen: Khadiza aus Khulna war 15-jährig, als sie dem Mikrokreditprogramm des YWCA beitrug. Mit dem ersten Kredit konnte sie sich eine Nähmaschine kaufen. Heute kann sie vier jungen Frauen eine Arbeitsstelle bieten und bildet Lehrlinge aus. Mit diesem Programm verhilft der YWCA Frauen und ihren Familien zu wirtschaftlicher Selbständigkeit und Anerkennung.

YWCA Bangladesch: Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm
Projektdaten: 2009 - 2012
Projektbeitrag 2012: CHF 210'000.-

Werner Stahl
Programmverantwortlicher
Bangladesch/Geschäftsleitung



Junge Frauen stärken ihre Rechte.

Der World YWCA fördert mit dem Power to Change Fund die Entwicklung von Kleinprojekten, welche die ganzheitlichen Rechte von Frauen stärken. Im Bereich gesundheitliche und soziale Rechte erhalten Frauen und Mädchen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen rund um die Themen sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte, Aufklärung über und Prävention von HIV/Aids sowie Verhinderung von Gewalt gegen Frauen. Durch Ausbildungen, Aufklärungskampagnen und Interessenvertretungen werden Frauen zudem bei der Stärkung und Einhaltung ihrer politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Rechte unterstützt. Jährlich werden weltweit 30 bis 50 Projekte

mit einem Betrag zwischen USD 10'000.- und USD 25'000.- unterstützt. Zum Beispiel wird die Präventionskampagne des YWCA Belize unterstützt, in welcher Kundinnen von Friseur- und Schönheitssalons während ihres Besuches über HIV/Aids aufgeklärt werden.

World YWCA: Power to Change Fund
Projektdaten: 2012 - 2014
Projektbeitrag 2012: CHF 130'000.-

Bruno Essig
Programmverantwortlicher
Palästina/World YWCA



Weltweit

Detailbeschriebe aller Projekte finden sie auf der Webseite www.horyzon.ch.
Horyzon wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA).



Was tut Horyzon?

2012 arbeitet Horyzon mit einem Budget von 1,4 Mio. CHF in 11 Programmen/Projekten in nationalen und lokalen YMCA/YWCA in Lateinamerika, Asien und Osteuropa. Horyzon setzt sich ein für die Verbesserung der Lebenssituation von Jugendlichen in Armenquartieren der Entwicklungsländer. Die Projektarbeit investiert hauptsächlich in die Bildung im lebenspraktischen Bereich, in Berufsbildung, in die Gesundheitserziehung und sie unterstützt Jugendliche darin, sich aktiv in die Zivilgesellschaft einzubringen.

Wie finanziert Horyzon die Projekte?

Horyzon erhält Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden, Stiftungen, Kirchgemeinden, Cevi Gruppen, Sponsorenläufen und privaten Spendern.

Wie informiert Horyzon?

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Projekte sind auf der Horyzon-Geschäftsstelle info@horyzon.ch, oder auf der Webseite www.horyzon.ch erhältlich.

Jugendliche engagieren sich für die Zivilgesellschaft.

Der YMCA Ecuador befindet sich in einer wichtigen Umstrukturierungsphase. Um die neue Projektphase gut vorzubereiten und eine neue Bedürfnisanalyse vornehmen zu können, werden im Jahr 2012 die Schwerpunkte auf Analyse und Planungsarbeit gelegt. Die Unterstützung der Projektarbeit wird voraussichtlich 2013 weitergeführt. Horyzon unterstützt den YMCA Ecuador bei diesen wichtigen Schritten mit 10'000.-.



Ecuador

YMCA Ecuador: Ziviles Engagement von Jugendlichen
 Projektdaten: 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 10'000.-

Irène Hofstetter
 Programmverantwortliche Ecuador/Kolumbien



Jugendliche sind auf dem Weg in eine Zukunft in Frieden.



Palästina

Jugendliche auf dem Weg zurück in die Selbstständigkeit unterstützen. Das Wiedereingliederungsprogramm des YMCA Ostjerusalem hilft behinderten und traumatisierten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Kindern ihr Leben wieder selbständig führen zu können. Von den Therapie- und Beratungsangeboten profitieren jährlich mehr als 600 Jugendliche. Dank umfassenden Berufsberatungen, berufspraktischen Ausbildungen, Unterstützung bei der Suche von Arbeits- und Studienplätzen oder beim Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens erhalten die Jugendlichen eine berufliche Perspektive. Neben der konkreten Arbeit mit einzelnen Betroffenen ist dem YMCA auch die Sensibilisierung der Gesellschaft wichtig. Mittels öffentlichen Veranstaltungen, Medienarbeit sowie Zusammenarbeit mit Schulen und Behörden setzt sich der YMCA für die Rechte und die Anerkennung von Behinderten und Traumatisierten in der palästinensischen Gesellschaft ein.

Berufliche Perspektiven für Frauen. Das Lebensmittelproduktions-Projekt des YWCA Palästina in Jericho befindet sich in einer Umstrukturierungsphase. Durch gezielte Veränderungen in Produktion, Marketing und Verkauf soll die Herstellung der Lebensmittel in Zukunft kostendeckend laufen. Horyzon unterstützt den YWCA Palästina bei der Vorbereitung und Umsetzung dieser Massnahmen sowohl finanziell als auch beratend.

Einsatz für Frieden und Menschenrechte. Die Joint Advocacy Initiative von YWCA und YMCA koordiniert die gemeinsame Informations- und Friedensarbeit. Die Teilnehmenden der Jugendgruppe „Youth for Peace and Development“ werden in Workshops zu Menschenrechten, gewaltfreie Konfliktlösung und Demokratie ausgebildet. Durch die Organisation von Austauschprogrammen und Studienreisen werden Jugendliche aus anderen Ländern über die Situation vor Ort aufgeklärt. Die Kampagne „Keep Hope Alive“ pflanzt

jährlich rund 7'000 junge Olivenbäume an, wo Bäume ausgerissen oder zerstört wurden.

Ein Stück Normalität. Kinder und Jugendliche leiden unter dem andauernden bewaffneten Konflikt besonders stark. Sie haben kaum die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und das gewalttätige Umfeld führt zu Stress und psychischen Problemen. Der YMCA Gaza fängt einen Teil dieser Spannungen auf, indem er Kindern und Jugendlichen einen Freiraum für kreative und sportliche Aktivitäten bietet. Mit gezielten spielerischen und sportlichen Aktivitäten soll der Stress der Kinder reduziert und deren psychisches Gleichgewicht stabilisiert werden.

YMCA Ostjerusalem: Wiedereingliederung für Jugendliche in Palästina
 Projektdaten: 2012 - 2014
 Projektbeitrag 2012: CHF 145'000.-

YWCA Palästina: Wirtschaftliche Eigenständigkeit für Frauen
 Projektdaten: 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 20'000.-

YMCA/YWCA: Einsatz für Frieden und Menschenrechte
 Projektdaten: 2010 - 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 18'000.-

YMCA Gaza: Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche
 Projektdaten: 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 5'000.-

YMCA/YWCA: „Keep Hope Alive“ – Olivenbäume für den Frieden
 Projektdaten: 2010 - 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 3'000.-

Bruno Essig
 Programmverantwortlicher Palästina/World YWCA



Jugendliche aus Flüchtlingsdörfern integrieren sich.

Für Jugendliche, die in den Flüchtlingsdörfern aufwachsen, sind die Perspektiven trist. Ausbildungs- und Freizeitmöglichkeiten fehlen, die Armut lähmt. Zusammen mit Jugendlichen aus den lokalen YMCAs werden Integrationsprogramme, Leiberausbildungen und Feriencamps angeboten.

Das gemeinsam Erlebte mit Gleichaltrigen wird zum Schlüsselerlebnis: Die Jugendlichen engagieren sich in ihrem Dorf, ihr Berufseinstieg wird erleichtert und erste Kontakte zum

Eingliedern in die einheimische Bevölkerung werden geknüpft.

YMCA Armenien: Leiberausbildung Flüchtlingsarbeit
 Projektdaten: 2009 - 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 20'000.-

Werner Stahl
 Programmverantwortlicher Balkan/Armenien/Geschäftsleitung



Jugendliche fördern das friedliche Zusammenleben.

Seit fünfzig Jahren streiten in Kolumbien Armee, Paramilitärs, Guerillas und bewaffnete, illegale Gruppen mit Waffengewalt um Boden, Geld und Macht. Unter diesem blutigen Konflikt leiden vor allem die Jugendlichen der ärmeren Schichten stark. Sie leben in einem gefährlichen und gewalttätigen Milieu, sie haben fast keine Ausbildungsmöglichkeiten und

finden kaum Jobs. Ausserdem sind sie oft Zielscheibe von Angriffen oder müssen sich gegen die Angebote der bewaffneten Gruppen wehren, welchen der Staat nichts Gleichwertiges entgegen zu setzen hat. Der YMCA Kolumbien hat das Ziel diese Jugendlichen zu fördern, ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen und sie zu Friedensförderern auszubilden,

damit sie nicht selber Teil des bewaffneten Konflikts werden. Das Landesprogramm „Förderung und Bildung von Jugendlichen“ zielt auf eine gesamtheitliche Bildung. Es beinhaltet Workshops zu Gesundheit, Berufsbildung, Partizipation und Organisation sowie Koexistenz und Frieden. Die Jugendlichen lernen, eine aktive Rolle und Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und werden zudem in gewaltloser Konfliktlösung ausgebildet. Das Programm zählt rund 1'430 direktbegünstigte Jugendliche pro Jahr.



Kolumbien

Oft ist das Fussballspiel der erste Berührungspunkt für die Kinder und Jugendlichen mit dem Programm des YMCA Medellin in Kolumbien.

Jugendarbeit erleichtert den Einstieg in die Arbeitswelt.



Balkan

Vor allem in ländlichen Gebieten und Aussenquartieren der Städte leben die Jugendlichen der Balkanregion in Armut, Arbeitslosigkeit und in der Gefahr offener Konflikte. Horyzon hilft beim Aufbau von YMCA Jugendorganisationen und befähigt Jugendliche zu qualifiziertem Engagement in der Jugendarbeit. Dies erleichtert ihnen den Einstieg in die Arbeitswelt, zu demokratischem Engagement in der Gesellschaft und gesundem Lebensstil.

YMCA Balkan: Leiterinnen- und Leiter-schulung und Aufbau von gesellschaftlich relevanten Jugendorganisationen
 Projektdaten: 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 50'000.-

YMCA Kolumbien: Förderung und Bildung von Jugendlichen
 Projektdaten: 2010 - 2012
 Projektbeitrag 2012: CHF 295'000.-

Irène Hofstetter
 Programmverantwortliche Ecuador/Kolumbien

